



Das Schweizer Blaskapellentreffen 2012 in Bischofszell



Ein fröhliches Fest ohne Zwischenfälle

Rund 8000 Besucher sind in den vergangenen drei Tagen an das 19. Schweizer Blaskapellentreffen in Bischofszell gereist. Am Freitag kamen gegen 1000, am Samstag und Sonntag je etwa 3000 bis 4000 Musikantinnen und Musikanten, sowie Besucher ans grosse Musikfest in den Thurgau. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Besucheraufmarsch am Blaskapellentreffen“, zieht OK-Präsident René Frischknecht Bilanz. „Nach einem fulminanten Auftakt am Freitag Abend mit dem Eröffnungsakt und dem anschliessenden Konzert vom Brassquintett Generell5 folgten zwei wunderschöne Tage mit über 70 Freikonzerten in den fünf Festzeltern, die wir in der Oberen Altstadt von Bischofszell aufgestellt haben. Die Stimmung war stets fröhlich, kameradschaftlich und zu später Stunde auch ausgelassen. Ich danke dem ganzen OK für die geleistete Arbeit, ich hatte ein super Team um mich herum.“

Sicherheitschef Guido Peterhans hat ein entspanntes Wochenende hinter sich. „Wir hatten nicht einen nennenswerten Zwischenfall. Sowohl die Sanität wie auch die Patrouillen der Polizei waren zwar immer präsent, mussten aber zu keiner Zeit eingreifen. Es war ein sehr friedliches Fest.“

Am Samstag übernahm der Festführer die Fahne des Verbandes ISB (Interessengemeinschaft Schweizer Blaskapellen) vom letzten Austragungsort Oensingen. Viele geladene Gäste verfolgten die bunte Zeremonie und liessen sich im Anschluss bei einem Galadiner im grossen Festzelt in die Welt der Blaskapellen und ihren Mährischen und Böhmisches Polkas entführen.

Den musikalischen Wettstreit der Kapellen hat in der Oberstufe die Blaskapelle Lublaska für sich entschieden. Sie erreichten 350,5 von 380 möglichen Punkten. Auf die Plätze zwei und drei verwiesen die Luzerner die Dorfspatzen Oberägeri mit 347,5 und die Blaskapelle Heidiland mit 342 Punkten. In der Mittelstufe gewannen die Dorfspatzen Rothrist mit 310,5 Punkten vor den Lochbrünnele Farnern mit 306,5 Punkten und den Stoffel Musikanten mit 292,5 Punkten. In der Unterstufe gewannen die Argovia Musikanten mit 281,5 Punkten. All diese Blaskapellen werden kommendes Jahr am Radiowettbewerb des Schweizer Radio DRS teilnehmen. Dieses findet wiederum in der Bitzihalle in Bischofszell statt. Die Halle war während beiden Wettspieltagen stets sehr gut besucht. Häufig waren alle 400 Sitzplätze besetzt und einige Zuhörerinnen und Zuhörer mussten gar stehend den Wettspielen folgen. „Die Wettspiele liefen sehr gut“, freut sich Wettspielleiter Felix Dörflinger. „Auch die fünf Juroren haben einen super Job gemacht. Es war doch ein sehr happiges Programm für die fünf Männer und mit der Dauersonne und den vielen Leuten im Saal wurde es

ganz schön warm in der Bitzihalle. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass die Wettspiele rund über die Bühne gegangen sind.“

Bei der Schlussfeier und der Rangverkündigung am Sonntagabend um 16 Uhr platze das grosse Festzelt auf dem Obertorplatz in Bischofszell aus allen Nähten. Fast 1000 Personen verfolgten die Zeremonie, welche von der Blaskapelle Planggorni aus dem Oberwallis musikalisch umrahmt wurde. Stadttammann Josef Mattle bedankte sich bei den Besuchern und dem OK für das tolle Fest. Allen OK-Mitgliedern überreichten die Ehrendamen in der Rosenstadt eine Rose als Dank für die geleistete Arbeit. In zwei Jahren wird das 20. Schweizer Blaskapellentreffen in Naters stattfinden. Reinhard Jossen stellte das Dorf kurz vor und blickte zuversichtlich auf ein ebenso schönes Fest im Wallis in zwei Jahren.

Genauere Zahlen über den Umsatz liegen noch nicht vor. Mitte Sonntagnachmittag waren aber bereits über 2500 Liter Bier beim Zentralen Depot ausgegeben worden. Zusätzlich über 3500 Liter Mineral und 1000 Flaschen Wein wurden von den fünf Vereinen, die die Festzelte bewirteten, ebenfalls bezogen, sowie knapp 3000 Bratwürste und Cervelats. Wie gut die fünf Vereine, welche jeweils ein Festzelt geführt haben, abgeschnitten haben wird sich in den kommenden Tagen zeigen, wenn die definitiven Abrechnungen gemacht werden. Dann entscheidet sich auch, ob das Schweizer Blaskapellentreffen kostendeckend hat organisiert werden können oder ob das OK auf die Defizitgarantien vom Kulturamt des Kantons Thurgau und der Stadt Bischofszell zurückgreifen muss - oder die veranstaltenden Vereine gar einen Gewinn aus ihrem grossen Engagement ziehen können.

Das OK Blaskapellentreffen 2012 in Bischofszell bedankt sich bei allen Helfern, den Musikanten, Juroren und Gästen, die zum Gelingen des tollen Festes beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an die Hauptsponsoren Stadler Rail, Work-Shop Personalberatung, Brauerei Schützengarten, Stadt Bischofszell, Raiffeisen Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell und die Egnacher Musikanten. Ein weiterer Dank geht an die Medienpartner TELE TOP, Radio Eviva, Folkoremagazin Alpenrosen und die Thurgauer Zeitung.

Für weitere Informationen zum Blaskapellentreffen besuchen Sie unsere Homepage:
www.blaskapellentreffen.ch

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Mario Testa, Medienverantwortlicher, Blaskapellen OK. Er wird Ihnen auch gerne die weiteren OK-Mitglieder vermitteln. 076 331 53 01